



Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

**HANDELSABTEILUNG**

Département fédéral de l'économie publique

**DIVISION DU COMMERCE**3003 BERN, den 22. September 1972  
BERNE, le

Ro/Jo Mong. 870 d  
Volksrepublik der Mongolei  
Wirtschaftsbeziehungen

Schweizerische Botschaft

M	o	ars	k	a	u	Ri					a/a
Datum											
Visa											
29. SEP. 1972											
Ref.		541.2. Mong.									

Herr Botschafter,

Wie Sie aus einer Ihnen zugestellten Durchschrift eines Schreibens von Herrn Minister Miesch an Herrn Ernst Debrunner vom 13.d.M. ersehen haben, übermittelte uns das EPD zuständigkeitshalber diese Angelegenheit zur weiteren Behandlung. Aus der beiliegenden Photokopie des Schreibens der Firma Ernst Debrunner, Zürich, vom 7.d.M. samt einem Bericht über den Stand der schweizerisch-mongolischen Handelsbeziehungen per Ende August 1972, verfasst von der gleichen Firma, geht hervor, dass zwischen Debrunner und einigen mongolischen Aussenhandelsunternehmungen seit einiger Zeit eine Reihe von Differenzen bestehen. Es handelt sich indessen - wenigstens aus schweizerischer Sicht - um Divergenzen, denen ausschliesslich privatrechtlicher Charakter zukommt. Zweifellos hat sich die Firma Debrunner bei der Anbahnung und späteren Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Mongolei und der Schweiz im Laufe der Zeit gewisse Verdienste erworben. Es ist uns indessen von mongolischer Seite auch angedeutet worden, dass die mongolischen Behörden die Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern nicht ausschliesslich über den Kanal der Firma Debrunner weiterentwickeln möchten.

- 2 -

Wenn man auf die Zahlen der schweizerischen Handelsstatistik abstellt (siehe nachfolgende Aufstellung), so ist beim gegenseitigen Warenaustausch, obschon dieser an sich noch äusserst gering ist, in letzter Zeit kein Rückschritt zu vermerken:

<u>Jahr</u>	<u>Einfuhr</u>	<u>Ausfuhr</u>	<u>Differenz</u>
	in Millionen Franken		
1969	1,296	0,420	- 0,876
1970	1,110	0,093	- 1,017
1971	1,345	0,814	- 0,531
1971 7 Monate	0,8	0,3	- 0,5
1972 7 Monate	0,9	0,7	- 0,1

Es liegt sicherlich im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung dieses an sich noch äusserst bescheidenen Verkehrs, wenn die aufgetretenen Differenzen zwischen der Firma Debrunner und den mongolischen Aussenhandelsunternehmungen möglichst rasch beseitigt werden könnten.

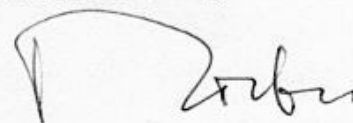
Unter diesen Umständen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie für Montag, den 2. Oktober ein Treffen zwischen Herrn Rudolf Debrunner, der sich am 1. und 2. Oktober in Moskau befinden wird, und einem kompetenten Vertreter der mongolischen Botschaft verabreden könnten. Weiter würde es die Zürcher Firma sehr schätzen, wenn ein Vertreter Ihrer Botschaft Herrn Rudolf Debrunner anlässlich des Gesprächs mit den mongolischen Diplomaten begleiten könnte. Wir möchten es selbstverständlich Ihnen überlassen zu bestimmen, wer Herrn Rudolf Debrunner begleiten wird, doch scheint es uns zum vorneherein nicht in Frage zu kommen, dass dies, wie die Firma Debrunner wünscht, der Postenchef sein könnte. Wir bitten Sie, uns über diese Zusammenkunft

- 2 -

und insbesondere die Haltung der mongolischen Botschaft zu den in Rede stehenden Differenzen kurz zu berichten und danken Ihnen im voraus für Ihre Bemühungen.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Handelsabteilung

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Zuber', written in a cursive style.

Beilagen erwähnt